

stigkeiten
weiter zu
n welcher
Seite be-
kommen
Wort-
„Zau-
der An-
hor den
„auf zu“
Sille rief,
te, aber
es ihr um
nimen, so
diatte den
ich, als ob
vor dem
den Ange-
schluß mil-
dem An-
und geht

antbetrage
„schreibt,
stien täg-
daß die auf
zum Prolet
e repräsen-

ichte ist in-
er bei einer
r, aber noch
abuch und
sätte den an
shausungs-

dem Verbe-
e Jr. dahier
roverdrückig

die Frau des
unmittelbar
r. Das ent-

at wurde vor-
den Wirtschaft
eiche, Namens
rher Schwart-
weigert hatte,
ofert nach der

Die Regierung
lassen, daß der
ereits als Pei-
u demselben
osten des Neu-
st bleibt vor
des jetzt schon
er bemerkt, da
at erkennen ge-
ung der neuen

iden befand
17 Jahre alt
einer Straflade
Er sollte und
agen, da er dich-

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

er 5.
bl.

das nur Zehnpfennigmarken enthalten sollte. 2000 Stück Zehn-
pfennigmarken. Das Postamt ist für den Irrtum nicht verant-
wortlich, das Versehen ist vielmehr in der Reichsdruckerei gemacht
worden, in der die Marken verpackt wurden. Es muß nun ein
anderes Paket, das nur Zehnpfennigmarken enthalten sollte, in-
folge der Verwechslung 2000 Stück Zehnpfennigmarken auf-
genommen haben. Mit dem Verbleib aufzuklären, bevor das
zweite Paket unter das Publikum gelangt, müssen jetzt, wie Ver-
leiner Mütter melden, sämtliche Postämter ihre Postkästen einer
genauen Prüfung unterziehen.

Das „Weiße Rößl“ (eingegangen.) Wie der „West-Cour.“
meldet, hat der Wirt vom „Weißen Rößl“ in St. Wolfgang, wo
Blumenthal-Randburgs Komödie spielt, Konturs angemeldet. Nach der
zeitigen und dabei kostenlosen Ankündigung, die dem Wirtshaus durch das
Theaterstück gemacht worden ist, erscheint es sehr unangebracht, daß kein
Besitzer es auf seinen grünen Zweig zu bringen vermöge.

Danzig. In Rinst in Westpreußen fand man beim Ab-
bruch des Schlosses in einer Wand eine goldene polnische Königs-
krone (?) eingemauert. Rinst, das heute der Anstaltungsform-
mission gehört, war früher im Besitz der Grafen Opalinski, dann
der Familie Zuminsti und zuletzt gehörte es dem Grafen J.
Wieronski.

Wagbezug. 31. Okt. In Schöneberg ist das Laboratorium der
Norddeutschen Kunstoffabrik gestern abend in die Luft geflogen. Ein
Mann ist tot, vier schwer, ein Mädchen tödlich und ein anderes Mädchen
schwer verletzt.

Leipzig. 30. Okt. Wie das Leipziger Tageblatt meldet, führte heute
vormittag der kommandierende General v. Zeitzke vor seiner Wohnung
auf dem Hauptplatz mit dem Pferde und erhielt einen einfachen Bruch des
Hinterbeins. Das Befinden des Generals ist befriedigend.

Nürnberg. Der hier angestellte Postinspektorengehilfe
Koffing hat 50.000 M., darunter 47 Reichsmarkenscheine zu je
1000 M., unterschlagen und ist geflüchtet.

Ein a. d. D. Kürzlich wollte der bekannte Luftkünstler
Daring in Berg in Ober-Oesterreich mit seinem 20 Meter hohen
und 1500 Kubikmeter Rauminhalt fassenden Luftballon eine
Reise unternehmen. Die Füllung ging gut von statten, doch
scheint die Luft den Ballon zu sehr erwärmt zu haben; denn
plötzlich, als der Luftballon mit Daring etwa 200 Meter hoch
gehoben war, platzte der Ballon und Daring kam zum Ent-
setzen des Publikums mit rasender Geschwindigkeit auf den
Marktplatz, kaum 15 Schritte neben dem Marktturm nieder, kam
aber sofort wieder auf, schrie ungläublich und rief: „Das ist ein
Wunder!“ Die Füllung ging gut von statten, doch scheint die Luft
den Ballon zu sehr erwärmt zu haben; denn plötzlich, als der
Luftballon mit Daring etwa 200 Meter hoch gehoben war, platzte
der Ballon und Daring kam zum Entsetzen des Publikums mit
rasender Geschwindigkeit auf den Marktplatz, kaum 15 Schritte
neben dem Marktturm nieder, kam aber sofort wieder auf, schrie
ungläublich und rief: „Das ist ein Wunder!“

Madrid. Aus Sevilla wird telegraphiert, daß sich in dem
Gebiet von Cadix die las Guardas zahlreiche Blöße zeigen, die
durch den Hunger gezwungen bei hellem Tage und in Gegenwart
der Väter die Verden angreifen. Die Bewohner der Gegend
bedauern, daß die Mauttiere im Winter die Wege in den Bergen
unpassierbar machen werden. Also wie in Sibirien!

— In einem Bericht, den die Epoca über die deutschen Ma-
chinen auf der Pariser Weltausstellung veröffentlicht, heißt es
a. a. „Ich glaube, daß, was Elektrizitätsmaschinen anbelangt,
Deutschland — wie in so vielen andern — an der Spitze mar-
schiert. Sein Sieg auf dem Marsfelde ist mindestens eben-
so wert, wie seine kriegerischen Erfolge. Die deutsche Aus-
stellung hat solchen Eindruck auf mich gemacht, daß ich Deutsch-
land zu bejahren gedanke, um ein Land genauer kennen zu lernen,
das in 20 Jahren so wunderbare Fortschritte zu machen ver-
mocht.“

Washington. 30. Okt. Nach der letzten Volkszählung beträgt die
Zahl der Einwohner in den Vereinigten Staaten 76.265.200, was gegen
500 eine Zunahme von 13.225.494 bedeutet.

Marktberichte.

Bekanntmachung

Der als Parzelle Flur 7 Nr. 1143/0, 108 und 956/089
bezeichnete alte Weg im Baumhofe hier selbst soll eingezogen
werden.

Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind binnen vier
Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten
Behörde geltend zu machen.

Gummersbach, den 1. November 1900.

Die Begehrschürde
Der Bürgermeister
W. Löwen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 26 der Städteordnung wird hierdurch
das Ergebnis der am 30. ds. Mts. stattgefundenen Stadtverord-
neten-Ergebnisse bekannt gemacht:

1. Abteilung.

Zahl der Stimmenden 31, absolute Majorität 18. Gewählt
wurde mit 27 Stimmen Herr Riemenfabrikant Gustav
W. Land in Bergneuland bis Ende 1901.

2. Abteilung.

Zahl der Stimmenden 4, absolute Majorität 3. Gewählt
wurden mit 4 Stimmen die Herren Kaufmann Rudolf
Storn und Baumunternehmer Friedrich Veder jr. in
Bergneuland bis Ende 1905.

Gegen das stattgehabte Wahlverfahren kann von jedem
stimmfähigen Bürger innerhalb zweier Wochen nach der Bekannt-
machung des Wahlergebnisses bei dem Gemeindevorstande hier-
selbst Einspruch erhoben werden.

Gummersbach, den 31. Oktober 1900.

Der Bürgermeister
E. Löwen.

Gummersbacher Zwangsinnung für Bäcker, Konditoren und Müller.

Ausserordentliche Innungsverammlung

am Montag, den 3. Dezember 1900, nachmittags 5 Uhr, im
bürgerlichen Vereinshaus in Gummersbach.

Tages-Ordnung:

Eintrag auf Zurechnung der Anordnung wegen Errichtung
der Zwangsinnung.
Die Versammlung ist nur dann beschlußfähig, wenn drei Viertel
der Mitglieder erschienen sind.

Gummersbach, den 2. November 1900.

Der Bürgermeister:
E. Löwen.

Eisenbahn- Taschen-Fahrplan

ist in unserer Geschäftsstelle zum
Beize von
10 Pfennigen
zu haben.

Gummersbacher Zeitung.

10. Zieh. d. 4. Klasse 203. Ngl. Preuss. Lotterie.

Verlosung am 31. Oktober 1900, vormittags.
War die Gewinne über 2500 Mark und den untergeben
Stammern in Klassen beigefügt.

(Chor Gewinne)

1. 338 539 95 664 831 1500 61 035 1001

2. 584 99 721 814 2549 372 418 21 663

3. 1301 609 506 746 417 031 4069 71 129

4. 5028 145 213 463 519 39 77 666

5. 601 907 16 706 112 37 800 1301

6. 8034 105 73 230 31 39 429 992

7. 1001 105 73 230 31 39 429 992

8. 1001 105 73 230 31 39 429 992

9. 1001 105 73 230 31 39 429 992

10. 1001 105 73 230 31 39 429 992

626 39 49 904 1 11470 667 722 979 95 115101 72 74

234 21 516 18 752 231 938 39 116410 112 17 26 1301 532 34

41 80 536 667 11740 321 494 522 966 1301 35 118411 89

28 159 246 396 432 1301 566 56 639 76 736 67 80 947

119411 523 31 1301 85 629 59 798

120000 49 54 73 196 332 578 674 730 830 45 78 900 77

95 121001 548 631 81 919 15 32 12215 230 87 375 471

1301 512 34 65 692 302 123111 1301 135 287 307 752

831 904 57 124137 1301 69 389 485 54 510 664 41 25

125000 309 505 22 1301 625 711 1301 876 900 130008

627 75 1301 127103 1301 11 232 308 619 36 80 792 800 915

17 122422 33 166 214 323 729 98 87 866 70 83 122001 321

544 671 762 1301

130003 171 91 240 85 442 724 41 131236 308 473 595

130001 715 23 037 1301 66 132013 83 113 459 465 693 756

130001 958 132756 1301 336 498 572 134003 192 309

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

130001 729 218 96 96 135106 1301 11 55 372

Schützen- Verein Bergneuland

am Sonntag, den 4. November er.:
Großes Militär-Konzert

im Saale des Herrn Adolf Postmühl, ausgeführt von
der Kapelle des Rheinischen Pionier-Bataillons Nr. 8
aus Koblenz, unter Leitung des künftigen Musikdirektors
Herrn Ernst Heyder.

Nachher: **BALL.**
Beginn des Konzerts nachm. 4 Uhr, des Balles
abends 9 Uhr.

Entree zum Konzert M. 1.—, zum Ball für Schützen
M. —.50 für Nicht-Schützen M. 1.—.
Während des Konzerts wird Adler-Bier verabreicht.

Gummersbacher Volksbank in Gummersbach.

Diskontierung von Wechseln in deutscher und fremder Währung.
Ansbereitigung von Anweisungen auf das Ausland.
Ankauf, Verkauf und Beleihung von Wertpapieren.

Eröffnung laufender Rechnungen unter günstigen Bedingungen.
Ausgabe von Checkbüchern. Giro-Konto bei der Reichsbank.

Annahme von (A) Einlagen auf Sparbücher, verzins-
lich zu jährlich 3 1/2 %. Berechnung nach Tagen, nicht
nach vollem Kalender-Monaten. Bei Rückforderungen be-
kanntes Ratgekommen.

Einlagen (B) von Mk. 100 und mehr gegen feste
sechsmonatliche Kündigungsfrist werden zu 3 1/2 % verzinst.
In Ausnahmefällen sofortige Rückzahlung unter Kürzung
einer Gebühr bei voller Zinsvergütung.

Die Kasse ist geöffnet:
an Werktagen vormittags 9—12 Uhr.
nachmittags 3—6 —

Die Vorstände sämtlicher Innungen, als auch derjenige des Handwerkermeisters-Vereins werden beabsichtigt die Versammlung

am Montag, den 5. November er., nachmittags 4 Uhr, im
bürgerlichen Vereinshaus in Gummersbach, den 1. November 1900.

W. Richter jr.,
Mitglied der Handwerkskammer.

Gemischter Chor. Deute (Kreitag) gemüthlicher Abend.

Sonntag, den 4. Nov., Auf-
führung des Theaterstücks:
Die Räuber auf Maria
Kulm.

im Saale des Hotel Edel.
Anfang abends 6 Uhr. Eintritt
5 Pfennig 50 Pf.

Im Saale des Hotel Edel
im Rahmen des bürgerlichen katholi-
schen Arbeiter- und Gesellen-
vereins ein

E. Altmannberg, Warrer.

Lingesel

[illegible]

Vor kurzem wurde die überaus
aussehend von der Züfte die Me-
dauer von 30 Jahren zur G-
Diese Meldung wurde allerdi-
nehmen nach die neueste Andric-
war die Hauptinsel Far-
selgruppe im Roten Meere zu so-
schärer Quelle. Wir sind nun
historiographische Darstellung der
erten zu derselben folgenbet:
Die Karaninseln bilden ein
Teile des Roten Meeres an
der Ostküste Arabiens. Die
Flens und Korallenfischei. Far-
schätzte 2 Stummen von der